

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 623

Fasersockelputz Rapid



Anwendungsbereiche

Beschleunigter Leicht – Grundputz im Sockel- u. Kellerwandbereich, sowie in Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung. Auf allen normalen, tragfähigen Putzgründen, wie Ziegel, Leichtmauerwerk, Zementsteine etc. Bei erhöhten Anforderungen an die Druckfestigkeit (ca. 5 N/mm²). Bei zweilagiger Verarbeitung als Filzputz ausführbar. Beton mit HASIT 605 Haft- und Armierungsmörtel vorbehandeln!

Eigenschaften

- Faserarmiert
- Schnell abbindend
- Wasserabweisend
- Feuchtebeständig
- Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000021611
EAN	4038502106865
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0-1,5 mm
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,5 L/EH
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	< 0,5 kg/m ² *min0,5
Druckfestigkeit	≤ 5 N/mm ² (28 d) EN 1015-11
Mindestputzdicke	10 mm

HASIT 623

Fasersockelputz Rapid

Artikelnummer	2000021611
Mörtelgruppe	Leichtputzmörtel LW - CS III - W2 EN 998-1 PII DIN 18550
Schichtdicke	5-30 mm
Trockenrohdichte	ca. 1300 kg/m ³
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.

Materialbasis

- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Fasern
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Mineralisch
- Zemente

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitten, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmäßig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen Vorspritzmörtel. Auf Dämmstoffplatten und Beton ist als Haftbrücke eine Zahnpachtelung mit HASIT

605 Haft- und Armierungsmörtel oder HASIT 648 aufzubringen. Beton mit Haft- und Armierungsmörtel vorbehandeln (Zahnpachtelung). Bei der Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt für die Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich des europäischen Fachverbandes der Profilverhersteller zu beachten. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir HASIT 500 FIXIT Ansetzmörtel (keinesfalls gipshaltige Ansetzmörtel verwenden!).

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Über Stößen unterschiedlicher Wandbaustoffe, kleinflächig verbauten Holzwohle-Leichtbauplatten etc. Unterputzgewebe mit 20 cm Stoßüberlappung, sowie diagonal von allen Öffnungsecken Gewebeeckpfeile oder ca. 30x50 cm große Gewebestreifen direkt vom Eck beginnend, oberflächennah einbetten. Gemäß Verbandsrichtlinien soll das Armiergewebe auf den Untergrund mit einem Klebemörtel aufgetragen und aufgeraut werden. Bei Mischmauerwerk und kritischen Gebäudegeometrien, auf Wetterseiten, bei größeren Putzdicken, für gefilzte und verbürstete Oberflächen oder Strukturputze unter 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm) wird nach Putztrocknung eine vollflächige Gewebearmierung empfohlen. Gemäß Verbandsrichtlinien wird generell eine vollflächige Gewebearmierung auf dem trockenen Unterputz empfohlen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens – insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten – ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu

HASIT 623

Fasersockelputz Rapid

sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.
Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmäßigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
Mind. 3 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C und 65 % r.F., mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter des BFS und des VDPM/IWM sowie der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Aufgrund des schnellen Abbindeverhaltens ist das Produkt zum Schweißen (dünnlagiges Aufziehen und Abreiben) ungeeignet.